



Informationen zum Verkauf des Gebäudes „Zum Sportheim“

Liebe Mitglieder,

im Januar 2022 kam der derzeitige Pächter Panagiotis Panagiotidis mit der Idee auf uns, den geschäftsführenden Vorstand, zu das er das Vereinsheim kaufen und renovieren wolle.

Zuerst mussten wir uns für ein paar Tage Gedanken über Pro und Contra eines Verkaufs machen.

Bei einem weiteren Zusammentreffen waren wir uns aber recht schnell darüber einig, dass wir einem Verkauf, unter gewissen Rahmenbedingungen, zustimmen würden.

Warum? Hier ein paar Infos zu unseren Beweggründen:

- Das Gebäude wurde Ende der 1960 er Jahren erbaut und seitdem keine grundlegenden Sanierungsarbeiten durchgeführt.
- Alleine in der Zeit um 1990 – 2000 wurde die Außenfassade teils gedämmt und neu verkleidet bzw. verputzt.
- Die Fenster wurden erst seit 2013 sukzessive erneuert – und es fehlen immer noch zwölf Stück! Als wir unser Haus 2011 gebaut haben, gab es die Regel das ein Fenster in Schnitt 1.000 € kostet...
- Das Dach des Gebäudes ist immer noch in Originalzustand (genauso wie das Dach der Vereinshalle!)! Mehrfach repariert, wird es aber immer wieder undicht. Die Folge ist, dass Wasser in die Pächterwohnung über Gaststätte läuft und immer wieder Schäden anrichtet. Erneuerung des Daches (Eternit entsorgen und mit Sandwichpanelen neu eindecken) kosten derzeit ca. 35.000 – 40.000 €
- Das Flachdach, auf dem Ende der 1990 er Jahre gebauten Nebenzimmer (Hans-Goger-Zimmer) ist undicht. Hier dringt auch seit einiger Zeit immer wieder, gerade nach Starkregen, Wasser in die darunterliegenden Räume ein – Lager / Küche / Hans-Goger-Zimmer... Die Außenwand hat Wasserschäden. Geschätzte Instandsetzungskosten 30.000 – 35.000 €
- Die Infrastruktur in der Küche, inkl. dem Anbau aus den 1990 er Jahren, sind nicht mehr tragbar. Die energetischen Anschlüsse (Strom und Gas), die Zu- und Abwasserleitungen, die Decke, die Fensterfront, müssen in naher Zukunft erneuert werden... Der Anschluss des neuen an das bestehende Gebäude wurde nicht fachmännisch hergestellt. Somit läuft bei jeder Bodenreinigung der Küche (also täglich) Wasser bis in den Keller und den dort verbauten Stromverteilerkasten... Sanierungskosten: min. 100.000 €
- ... usw ... usw ...

von den „Kleinigkeiten“ wie energetischen Maßnahmen, Heizungserneuerung und den „Schönheitsoperationen“ wie neue Boden- und Wandbelägen, neue Decken, neue Zimmertüren, neue Strom- und Wasserleitungen in der Pächterwohnung reden wir hier noch gar nicht.

Wenn wir den Strich unter die Auflistung der in den kommenden 5 Jahren anfallenden Sanierungsmaßnahmen machen (und hier stehen noch keine neuen Geräte in der Küche!), kommen wir auf einen Betrag von nahezu 200.000 € - **punkt!** Hier gibt es nichts zu rütteln. Das ist leider die komplette Wahrheit.

Wir als Verein können eine solche gigantische Summe, für diese Sanierungsarbeiten, nicht aufbringen. Was in den früheren Jahren verschlafen wurde oder auch nicht ist heute nicht mehr das Thema. Wir haben aus den Um- und Anbauarbeiten, der 1990 er Jahren, sowie aus dem Bau des Kunstrasens noch Verbindlichkeiten in Höhe von ca. 130.000 €.

Szenario:

Nehmen wir heute einen Kredit auf (den wir in dieser Höhe wahrscheinlich bei keiner seriösen Bank bekommen werden) und sanieren das was gemacht werden muss, müssen wir dementsprechend auch die Pacht anpassen. Diese wird dann so hoch ausfallen das Jotis bestimmt nicht bereit ist diese zu zahlen. Verlässt Jotis das Sportheim als Pächter haben wir eine wunderschön renovierte Gaststätte und Pächterwohnung. Was kommt dann? Wahrscheinlich nichts mehr...

Mit einer gewissen Distanz zum ersten Gespräch mit Jotis, ist es für uns mittlerweile eher schon ein Glücksfall das er das Gebäude kaufen möchte!

Zum einen, dass es mit dem Gastrobetrieb „beim TVE“ und damit auch in Ellerstadt weitergeht, zum anderen das wir – der Verein – die Last der Gebäudeerhaltung los sind und wir unsere Mitgliedsbeiträge endlich dort investieren können wo sie auch hingehören – in den Sport.

Wir müssen dafür Sorge tragen wie wir den Verein zukunftsfähig aufstellen! So, dass wir – aber allen voran unsere Kinder möglichst lange in unserem Verein in Ellerstadt Sport treiben können.

In den letzten 10 Jahren haben wir es geschafft für derzeit fast 150 Kinder ein Sportangebot im Verein zu schaffen. Das war´s dann aber auch schon. Unserem Nachwuchs über 10 Jahre können wir, außer die Klassiker Fußball und Tischtennis, nichts mehr anbieten. Für die sportliche Weiterentwicklung fehlt uns schlicht und ergreifend das Geld.

Vereine die Trendsportarten anbieten haben eine gewachsene, durchgängige Altersstruktur. Sie akquirieren ihre Übungsleiter durch die Nachwuchssportler aus den eigenen Reihen. Dieser Unterbau fehlt uns. Diesen Unterbau können wir nur bekommen, wenn wir ein Sportangebot im Verein haben das die entsprechenden Altersgruppen anspricht. „Früher“ war es für die Vereine bestimmt im einiges einfacher ein Angebot für fast alle auf die Beine zu stellen. Im Hier und Jetzt ist das alles nicht mehr ganz so einfach. Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind enorm vielfältiger. Wer jetzt jemanden hinter dem Ofen hervorlocken möchte der muss was anbieten. Der muss trendy sein. Spätestens wenn unsere Kids in die weiterführende Schule kommen ist es aus mit der Turnstunde und Purzelbaum. Dann steht Bouldern und Slacklining, eSports (ob wir das wollen oder nicht) und Parcours auf dem Programm. Haben wir das, sind wir dabei – wenn nicht, dann nicht.

Unser Ziel ist es aber das wir in Zukunft für diese Altersgruppe und euch, die Eltern, etwas anbieten können. Im Idealfall von 0 – 99 Jahren!

Auch sollten wir versuchen ein Angebot für die jungen Erwachsenen, Mamas und Papas, „golden Ager“ und für die Uromas und Uropas zu schaffen. Das ist doch die eigentliche Aufgabe eines Turnvereins!

Mit dem Verkauf des Sportheims sehen wir hier eine einmalige Möglichkeit dieser großen Idee ein richtiges Stück näher zu kommen!

Wenn du Fragen oder Anregungen hast – ruf einfach an oder sprech´ uns an! Wir freuen uns auf dich!



Ausschließlich das rot umrandete Areal mit Gebäude steht zum Verkauf. Der Rest des Geländes sowie die Halle bleibt Eigentum des Vereins!

Martin Ammende

0176 555 14 962

Andreas Hofsäß

0174 815 17 65

Melanie Rieß

0176 625 375 63

Sabrina Adam

0176 634 123 78

Melanie Odening

0179 328 640 8

Der geschäftsführende Vorstand

vorstand@tv1899.de